

Schreibrichtung Zahlen

Sprechen Sie die Zahlen langsam und deutlich vor und nehmen Sie Ihre Finger zur Hilfestellung. Dann lassen Sie die Lernenden laut zählen. (Einige Zahlwörter sind nicht lautgetreu, das heißt, ihre Schreibweise weicht von der Lautebene ab. Verzichten Sie deshalb bei den Zahlen auf die Verwendung von Lautgesten, um die Lernenden nicht zu verwirren. Die Rechtschreibung der Zahlwörter sollte erst thematisiert werden, nachdem orthografische Abweichungen, wie beispielsweise das Dehnungs-h, vermittelt wurden.)

Zeigen Sie Ihren Lernenden anschließend die korrekte Schreibweise der Zahlen. Lassen Sie sie zuerst die Linien in Pfeilrichtung einzeichnen und in den Schreibzeilen nachspüren. Danach können die Zahlen frei in die Zeilen geschrieben werden.

Nach 12 kommt 13

Für die digitale Angabe einer Uhrzeit bestehen zwei unterschiedliche Varianten: 7:00 oder 07:00 Uhr. In diesem Heft werden alle Uhrzeiten im Format SS:MM angegeben. Dadurch werden Ihre Lernenden mit beiden Formen vertraut gemacht.

Die Lernenden ergänzen im ersten Schritt die Zahlen bis 24. Lassen Sie hier die Null vor den einstelligen Zahlen mitschreiben. Im zweiten Schritt werden die Stundenangaben bis 11 außen an der Uhr ergänzt. Im dritten Schritt zeichnen die Lernenden die Zeiger zur Uhrzeit 07:00 Uhr ein. Malen Sie am besten selbst eine Uhr an die Tafel und machen Sie deutlich, dass der Stundenzeiger kürzer als der Minutenzeiger ist. Für den Stundenzeiger können Sie nach Vorlage des Materials auch einen roten Stift verwenden und für den Minutenzeiger einen grünen Stift. Die Verwendung von zwei Farben erleichtert die Unterscheidung von Stunden und Minuten.

Anschließend vermitteln Sie die Grundrechenarten Addition und Subtraktion und üben damit die Zahlen. Stellen Sie zunächst sicher, dass die Lernenden die Zeichen +, - und = und ihre Funktion verstehen. Weitere einfache Rechenaufgaben können Sie je nach Lernstand Ihrer Gruppe beliebig ergänzen.

Übungen mit Stunden

Ihre Teilnehmenden lernen, die Uhrzeit von analogen Uhren abzulesen. Hier vermitteln Sie auch die Einteilung der Uhrzeit in 24 Stunden. Arbeiten Sie ggf. mit Bildmaterial, um die unterschiedlichen Tageszeiten deutlich zu machen. Sie können zum Beispiel um Mitternacht um 00:00 Uhr beginnen und anhand verschiedener Aktivitäten, wie *schlafen, aufstehen, zu Mittag essen, spielen, arbeiten, lernen, zu Abend essen, lesen, fernsehen, zu Bett gehen*, den Tagesablauf mit den verschiedenen Stundenangaben visualisieren. Ihre Lernenden ergänzen anschließend zu jeder Abbildung beide möglichen Uhrzeitangaben. Auch hier können zur besseren Unterscheidung von Stunden und Minuten unterschiedliche Farben verwendet werden.

Übungen mit Minuten

Im ersten Schritt ergänzen Ihre Lernenden (ggf. mit einem grünen Stift) die Zahlen von 01 bis 60. Anschließend schreiben sie die Minutenangaben in die Uhr. Auf den folgenden Seiten werden die Uhrzeiten zu den Abbildungen notiert. Achten Sie auch hier darauf, dass Ihre Lernenden beide Varianten eintragen. Auf Seite 19 fehlen die Stunden- und Minutenangaben an den Abbildungen. Je nach Lernstand Ihrer Gruppe können die Uhrzeiten ohne Hilfestellung oder zuerst die Stunden und Minuten ergänzt werden.

Digital nach Analog

Die Lernenden lesen hier die digitale Uhrzeit und zeichnen die Uhrzeiger entsprechend in die Abbildung ein. Seite 23 dient Ihnen abschließend dazu, den Lernfortschritt Ihrer Teilnehmenden festzustellen. Hier sehen Sie, ob die analoge Uhr sicher beherrscht wird.

Kopiervorlage zum Üben der Uhrzeiten

Mit der letzten Seite des Heftes können die Uhrzeiten weiter geübt werden. Sie können an der Tafel digitale oder analoge Uhrzeiten vorgeben und Ihre Lernenden ergänzen sie. Diese Übung kann auch in Partnerarbeit durchgeführt werden, indem die Lernenden sich gegenseitig Uhrzeiten vorgeben und analog oder digital notieren. Kopieren Sie die Vorlage in der notwendigen Anzahl.